

# Mit Hang zur Bassklarinette

Christoph Pepe Auer und Manu Delago

Sie sind die perfekten Duo-Partner: Mit Virtuosität, Spielwitz und Gefühl zaubern zwei Tiroler Musiker seit einigen Jahren originelle Klänge in die Gehörgänge einer stetig wachsenden, begeisterten Zuhörerschaft. CONCERTO präsentiert die neuesten Geniestreiche von Christoph Pepe Auer und Manu Delago.



Christoph Pepe Auer und Manu Delago

FOTO: LIVING ROOM

**M**anu Delago ist gelernter Schlagzeuger, hat sich aber auf ein außergewöhnliches Instrument spezialisiert. Es nennt sich Hang und wurde erst 2001 auf der Frankfurter Musikmesse präsentiert. Das Hang wurde von Felix Rohner und Sabina Schärer in Bern entwickelt, sieht wie ein Mini-UFO aus und kann am besten als „harmonically tuned sound sculpture“ beschrieben werden; klanglich liegt es irgendwo zwischen Steel Drum und Tabla, bietet aber noch weit vielfältigere Möglichkeiten. Mittlerweile gilt Manu Delago, der seit 2007 in London lebt, als „Master Hang Drummer“ und gibt auf der ganzen Welt Konzerte – viele davon im Duo mit Christoph Pepe Auer.

Auer, 2007 mit dem Hans Koller Preis als „Newcomer of the Year“ ausgezeichnet und u.a. mit Saxofour, Phoen, dem Vienna Art Orchestra, Joseph Bowie oder der Robert Bachner Big Band sowie in eigenen Bands tätig, spielt in diesem Duo hauptsächlich Bassklarinette, aber auch z.B. das von ihm aus einem Klarinettenmundstück und Spielzeugteilen konstruierte Pepephon. Das Projekt Living Room, benannt nach dem CD-Debüt der beiden, besteht seit 2006 und ist

trotz – oder wegen – der mehr als exotischen Besetzung äußerst erfolgreich; so wurde das Stück „Mono Desire“ unter die 30 besten Musikvideos auf Youtube gewählt.

## „Colouring Book“

Auf der neuen CD finden sich 11 fein zisierte Miniaturen aus der Living Room-Werkstatt; subtil, bisweilen verschoben oder witzig, immer locker und unaufgeregt spielen Auer und Delago ihre beseelte Musik, darunter eine russisches Volksliedbearbeitung, „Eleanor Rigby“ (ein weiterer Youtube-Hit des Duos) und „In Da House“, eine Kollaboration mit simbabwesischen Rappern. Teil 2 von „Colouring Book“ ist eine DVD mit dem Untertitel „Life In Rooms“ – eine sehr gelungene, weil ausgezeichnet gefilmte und geschnittene, Filmdoku über die „Living Room“-Konzerte, die das Hang/Bassklarineten-Duo immer wieder gern gibt. Hautnah und stimmungsvoll geht die von Stefan Krösbacher aufgezeichnete Reise durch 7 Wohnzimmer, 7 Konzerte und 7 Songs.

Dabei wird schnell klar, welch hohes Niveau des Zusammenspiels Auer und Delago mittlerweile erreicht haben; die Mimik der Zuhörerinnen und Zuhörer ist ein beredtes

Zeugnis für die Faszination, die das Duo Living Room zu erzeugen vermag. „Colouring Book“ wurde im Oktober und November auch in Österreich vorgestellt und geht nunmehr auf Tournee nach Großbritannien, Deutschland, die Schweiz und die USA.

Nicht unerwähnt bleiben soll Manu Delagos neue Solo-CD „Made In Silence 2“, die ebenfalls dieser Tage veröffentlicht wurde. Außer einigen Gastmusikern – allesamt Freunde Manu Delagos, mit denen er in Großbritannien regelmäßig auftritt – ist nur Hang pur zu hören. „Für Alina“ ist eine Transkription eines Klavierstücks von Arvo Pärt, auf „Two Handsful Of Sound“ hat Delago zehn Hang-Spuren übereinander gelegt. Uplifting!

Martin Schuster

## CD-TIPPS

- ▷ Christoph Pepe Auer/Manu Delago Living Room „Colouring Book“ (CD & DVD)
  - ▷ Manu Delago „Made In Silence“ (CD)
- Beide: SessionWorkRecords, Vertrieb: Lotus Records

## WEB-TIPPS

- ▷ [www.christophauer.com](http://www.christophauer.com)
- ▷ [www.manudelago.com](http://www.manudelago.com)
- ▷ [www.sessionworkrecords.com](http://www.sessionworkrecords.com)